des legt. Allgemeinbild... heute nicht mehr gefragt, wichtig ist nur, dass das gemeine Volk am Wahltag dazu fähig ist, ein Kreuzerl an der richtigen Stelle zu machen, das genügt.

Mit der Gesamtschule ist ein noch größeres Chaos vorprogrammiert, als es die ... schlechteren Schüler werden ... können, was dort für ein Sys-

leser@kronenzeitung.at

Weitere Lesermeinungen: www.krone.at/talksalon

Es können nur Briefe und E-Mails veröffentlicht werden, die mit Name und Anschrift versehen sind. Damit müssen wir uns eine Kontrollmöglichkeit schaffen, dass Name und Adresse richtig sind. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis.

Foto: AFP

Die Erde spricht

Ihr habt mir großen Schmerz bereitet,
habt mich verletzt und ausgebeutet.
Seit ewig hab ich euch gegeben,
was alles ihr gebraucht zum Leben.
Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht,
lang hieltet ihr das Gleichgewicht,
habt urbar mich gemacht, gepflegt,
was ich euch bot, betreut, gehegt.
Doch in den letzten hundert Jahren
ist Satan wohl in euch gefahren.

Was in mir schlummert, wird geraubt,
weil ihr es zu besitzen glaubt.
Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen,
verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen,
umkreist mich sinnlos Tag und Nacht,
seid stolz, wie weit ihr es gebracht.
Habt furchtbar mich im Krieg versehrt,
kostbaren Lebensraum zerstört,
habt Pflanzen, Tiere ausgerottet,
wer mahnt, der wird von euch verspottet –
kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur
und respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich jetzt Zeichen setzen
und euch, so wie ihr mich, verletzen.
Ich werde keine Ruhe geben,
an allen meinen Teilen beben,
schick euch Tsunamiwellen hin,
die eure Strände überziehn.
Vulkane werden Asche spein,
verdunkelt wird die Sonne sein.
Ich bringe Wirbelstürme, Regen,
bald werden Berge sich bewegen,
was himmelhoch ihr habt errichtet,
mit einem Schlag wird es vernichtet,
und Blitze, wie ihr sie nicht kennt,
lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben,
drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben!

Hört, Menschen, was die Erde spricht –
denn ihr braucht sie, sie braucht euch nicht!

Hilde Philippi, per E-Mail